

Unsere heimische Vogelwelt. — Ebenda 1908, Nr. 50.
 Bienenzucht der Saarbergleute. — Saarbr. Bergm.-Kal.
 1909, S. 54.

Zeitschrift des landwirtschaftlichen Vereins für
 Rheinpreußen. — Bonn, seit 1840.

Jahresberichte der Handelskammer zu Saarbrücken.
 (Siehe 9a.) 1864 flgd.

Ackerbau und Handel mit Landesprodukten. Forstwirtschaft
 und Holzhandel. Weinproduktion. Viehzucht und Viehhandel.

9. Handel, Gewerbe, Verkehr.

a) Handelsverhältnisse.

Friedr. Köllner, Etwas zum Zeit Vertreib. (Siehe 1.) 1800
 bis 1805.

S. 99—100. „Unter Wilh. Heinrich (1742—1768) entstand der
 Kauf Handel und der Handel mit Holländer Holz. 1760 sah
 man bereits manche Tag 15—20 und mehr Schiffe in der Saar
 stehen, die mancherlei brachten, und die Rückfahrt bestand
 immer in Steinkohlen.“ Das erste Waren-Lager in Saar-
 brücken war das von Schmidtborn und Korn. 1800 gab es
 bereits in Saarbrücken 8 große Handelshäuser und 10 offene
 Kramläden, in St. Johann ebenso viele. S. 494—503. Frucht-
 und Marktpreise in der Grafschaft Saarbrücken von 1360—1800.

Zégowitz, *Annuaire du département de la Sarre*. (Siehe 1.)
 1802—1803.

S. 428—439. Der früher blühende Kolonialwaren-Handel
 Saarbrückens wurde durch die Revolutionskriege vernichtet,
 der Handel mit „Holländer Holz“ (Schiffsbauholz aus den
 Saarbrücker Wäldern) hatte stark gelitten. Sonstige Ausfuhr:
 Steinkohlen, Koks, Eisen-, Glas- und Fayence-Waren, Ruß,
 Salmiak, Berlinerblau, Tabaksdosen von Pappdeckel usw.

F. A. de Gavarelle, Abhandlung über die Schiffbarmachung
 der Lahn usw. (Siehe weiter unten c. β.) 1806.

S. 19. Das holländische Gut (Kolonialwaren) wurde vor
 den Revolutionskriegen zu Wasser rhein-, mosel- und saarauf-
 wärts nach Saarbrücken und dann zu Lande nach Straßburg
 und Basel gebracht.

C. H. Delamorre, *Annuaire du dép. de la Sarre*. (Siehe 1.)
 1809.

S. 30—32. Frühere industrielle Bedeutung von Saarbrücken.
 Kolonialwaren-Handel; der Schmuggel nach Elsaß, Lothringen